

LARISSA

Weniger Stress, mehr Ertrag

00-Sommerkörnerraps



LARISSA - Lange Kornfüllungsphase und hohe Ölgehalte durch gleichmäßige Abreife

LARISSA - Das sehr hohe Ertragspotenzial resultiert aus der hohen Anzahl Schoten je Pflanze

LARISSA - Stellt keine besonderen Ansprüche an die Bodenqualität

Zugelassen in: EU, Ukraine, Russland, Weissrussland

Sortenbeschreibung

Sortentyp	Linienart
Kornertrag	sehr hoch
Ölertrag	sehr hoch
Blühbeginn	mittel
Reife	mittel
Standfestigkeit	sehr gut
Pflanzenlänge	mittel - lang

Qualität

Ölgehalt	hoch - sehr hoch
Tausendkorngewicht	mittel - hoch
Glucosinolatgehalt	niedrig
Erucasäuregehalt	niedrig

Eigenschaften

Frühsaateignung	++
Spätsaateignung	+
Mähdruscheignung	+
Stresstoleranz	++
Gesundheit	++
Robustheit	++
Mulchsaateignung	++

Standorteignung für

- leichtere Böden	+++
- bessere Böden	++
- schwierige Böden	++

+++ = schnell/hoch/gut Ø = mittel

Anbauhinweise

Saatzeit/Aussaatstärke (keimfähige Körner/m²)

früh (März)	60 - 80 k.Kö/m ²
optimal (01. - 20. April)	80 - 100 k.Kö/m ²
spät (21. April - 15. Mai)	100 - 120 k.Kö/m ²

Saattiefe

Schwere Böden: 2-3 cm
Leichte, trockene Böden: 3-4 cm mit guter Rückverfestigung

Düngung (Ertragserwartung 20-30 dt/ha)

N:	80 kg/ha vor der Saat 40 kg/ha im Schossen
K ₂ O:	100 - 160 kg/ha
P ₂ O ₅ :	50 - 60 kg/ha
MgO:	20 kg/ha
S:	20 - 30 kg/ha
Bor:	200 g/ha (z.B. zur Blütenbehandlung)
MnSO ₄ :	1 kg/ha (z.B. zur Blütenbehandlung)

Herbizide

Spritzung mit Metazachlor (Butisan, Butisan Top) 3 Tage nach der Saat (Voraufbau) oder 4 - 7 Tage nach der Saat, evtl. zusätzliche Bekämpfung von Ausfallgetreide mit *Fusilade Max*.

Insektizide

Regelmäßige Bestandeskontrolle auf Rapsglanzkäfer (*Meligethes aeneus*) ab dem frühen Knospenstadium. Bekämpfung mit Pyrethroiden (*Talstar 8 SC*, *Trebon 30 EC*, *Mavrik*), Neonicotinoiden (*Biscaya*) oder Organophosphaten (*Reldan 22*, *Pyrinex 25 CS*). Nützlinge und Bienen schonen.

Fungizide

Wachstumsreglierung mit Tebuconazol (*Folicur*) oder Metconazol (*Caramba*) nur in sehr wüchsigen Beständen bei ausreichend Wasserverfügbarkeit. Falls notwendig in der Vollblüte Sclerotinia-Behandlung (z.B. Wirkstoffe Boscalid, Carbendazim, Prochloraz, Prothioconazol).

Alle Angaben erfolgen nach bestem Wissen unter Berücksichtigung von Versuchsergebnissen und Beobachtungen. Eine Gewähr oder Haftung für das Zutreffen im Einzelfall kann nicht übernommen werden, weil die Wachstums- und Anbaubedingungen erheblichen Schwankungen unterliegen.

Bei den genannten Produkten bzw. Pflanzenschutzmitteln die aktuelle Zulassungssituation, Anwendungsaufgaben und Gebrauchsanleitung beachten.

Informationsstand: März 2010

Raps GbR
D-24977 Grundhof

Tel. +49-4636-890 Fax +49-4636-8922
service@rapsgr.com www.rapsgr.com

